

t128 Parabraunerde aus Sandlöss auf rißzeitlichem Terrassenkies**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	t-L45	
Flächenanteil	80–100 %	
Nutzung	Acker	
Relief	ebene Terrassenfläche	
Bodentyp	erodierte Parabraunerde, mäßig tief und tief entwickelt über riß-/würm-interglazialen Bodenrest (Parabraunerde)	
Ausgangsmaterial	würmzeitlicher Sandlöss, mäßig solimixtiv überprägt, ab 6–>10 dm u. Fl. unterlagert von fossilem Boden aus rißzeitlichen glazifluvialen Sedimenten (13 m-Terrasse)	
Bodenartenprofil	Ls2–Lu, G1–2	2–3 dm
	Ls2–Lt2, G1–2	6–>10 dm
	Ls3–Lts, G3–4	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	keine Angabe
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	sL3D, sL4D	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

nur punktuell vorhanden

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (310–370 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (130–160 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	hoch (210–250 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.17	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten

Einzelvorkommen auf der Hochterrasse im Donautal nördlich von Herbertingen (Lkr. Sigmaringen)